

Lebendiges Gaarden

"LivinGaarden"? In Gaarden leben, lebendiges Gaarden, aber auch die üppig wuchernde Assoziation "Garten" lässt sich in der aktuellen Ausstellung des privaten Künstlerhauses (Kikh) im Kirchenweg 13 assoziieren. Und das ist gewollt. Der Fotograf Gerhard Hoelzner, die Grafikerin Andrea Müller-Kalthoff sowie die Gastgeber Brigitta Krause und der Künstler peKa (Eckernförde) zeigen auf den drei Etagen des nunmehr fast vollständig renovierten Backsteingebäudes von 1910 Gemälde, Fotos und Installationen.



Der Eckernförder Künstler peKa zeigt grob gemalte schwarzen Struktorexperimente. Foto jrk

VORurteile hängen im Raum heißen da die beispielhaft von der Decke hängenden, mit Buchstabenornament beschrifteten Transparentfolien von Brigitta Krause, aus denen man Satzketzen wie "In Gaarden musst du die Autofenster schließen" herauslesen kann. Aufgerufen, das Lebensgefühl in Gaarden zu illustrieren, erweisen sich Andrea Müller-Kalthoff mit ihrer orange-gelben karibischen Rauminstallation mit hochragenden Papierblumen auf Strandsand und Liegestühlen oder die in Kiosk und auf der Straße eingefangenen Zufallsbegegnungen von Gerhard Hoelzner als freundlich zugewandte Stadtteilkundschafter. Hausbesitzer peKa zeigt neben grob gemalten schwarzen Struktorexperimenten seinen Kopf als Flaneur im Farbfoto-Selbstporträt im Erdgeschoss.

"In allem Pulsieren, an nichts sich verlieren" nennt er nach Morgenstern diese Reihe. Trotz partiellem Hobbythek-Charakter ein auf über 300 Quadratmetern großzügiges Arbeits- und Ausstellungsforum. abeh

Kirchenweg 13, bis 27. November, geöffnet Mi, Fr, Sa je 17 - 19 Uhr, [www. Kikh.de](http://www.kikh.de), Tel. 0160/95609000

nordClick/kn vom 20.11.2004 01:00

Quelle im Internet: <http://www.kn-online.de/news/archiv/?id=1538197>